

Bundesarbeitsgericht
Urt. v. 12.12.1962, Az.: 4 AZR 530/61

Berufungsgericht; Zeugenvernehmung; Feststellung der Zeugenaussage; Protokoll; Berufungsurteil; Wiedergabe der Bekundung

Gericht: BAG

Entscheidungsform: Urteil

Datum: 12.12.1962

Referenz: JurionRS 1962, 10064

Aktenzeichen: 4 AZR 530/61

ECLI: [keine Angabe]

Verfahrensgang:

vorgehend:

LAG Hamm 03.10.1961 - 1 Sa 255/61

Rechtsgrundlagen:

§ 161 ZPO

§ 286 ZPO

§ 313 Abs. 1 Nr. 3 ZPO

Fundstellen:

BAGE 14, 1 - 5

MDR 1963, 442 (amtl. Leitsatz)

NJW 1963, 1078 (Volltext mit amtl. LS)

BAG, 12.12.1962 - 4 AZR 530/61

Amtlicher Leitsatz:

1. Findet vor dem Berufungsgericht eine Zeugenvernehmung statt und unterbleibt gemäß ZPO § 161 die Feststellung der Zeugenaussage im Protokoll, so ist sie im Berufungsurteil, und zwar richtigerweise im Tatbestand, wiederzugeben.
2. Der Hinweis im Berufungsurteil, der erneut vernommene Zeuge habe im wesentlichen seine frühere Aussage vor dem ArbG wiederholt, genügt als Wiedergabe der Bekundung des Zeugen grundsätzlich nicht.